

Offene urbane Plattformen für die Städte von morgen

Hannover, 26.04.2017. Die Herausforderungen für Städte, das urbane Umfeld von Morgen zu gestalten, sind vielfältig. Um fit für die Zukunft zu sein, benötigen sie einen passgenauen Mix von innovativen Lösungen und Partnern, die sich mit der Stadt weiterentwickeln. An unterschiedlichen Stellen in der Stadt gesammelte Daten intelligent erfassen, auswerten, visualisieren und nutzen zu können, wird für die Smart City von morgen zu einer Schlüsselkompetenz. Mit einer offenen urbanen Plattform kann die Verwaltung daraus gemeinsam mit Bürgern, Lösungsanbietern und Herstellern echten Mehrwert generieren und neue Geschäftsmodelle entwickeln.

Entscheidend ist dabei die Architektur einer solchen Plattform. Damit jede Lösung für eine urbane Herausforderung, egal, ob von einem Start-Up, einer Forschungseinrichtung oder einem gestandenen Unternehmen, eingebunden werden kann. So können zudem bestehende Systeme und Programme bestehen bleiben.

Um Städten den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten einer solchen übergeordneten Plattform aufzuzeigen, hat DIN zusammen mit dem Initiator und IT- und Consultingunternehmen [ui!] - the urban institute® entscheidende Akteure an einen Tisch gebracht. Das sind Wirtschaftsunternehmen aus den Bereichen

- IT: Deutsche Telekom, Microsoft und SAP
- Energie: Alliander, EnBW (SM!GHT)
- Automotive: BMW und Continental
- Forschung: Fraunhofer FOKUS

Sie werden unterstützt von Städten, die schon konkrete Erfahrungen mit Smart City Lösungen haben: Bad Hersfeld, Berlin, Hamburg, Köln und München.

Zusammen arbeiten Städte und Unternehmen an der Erstellung eines Standards, der DIN SPEC 91357. Dieser wird Ende Mai 2017 fertiggestellt. Die DIN SPEC fördert das gegenseitige Verständnis der Marktteilnehmer durch einen einheitlichen Begriffskatalog und unterstützt die Interoperabilität von Systemen. Der Standard zeigt geeignete IT-Architekturen, Schnittstellen für den Datenaustausch und Betreibermodelle auf, erläutert diverse zukunftsorientierte Use Cases und beinhaltet einen Verweiskatalog auf bereits bestehende Normen und Standards im Umfeld der Smart City. Städte und Gemeinden können den Standard nutzen, um ihre bestehenden Projekte und Lösungen zu vernetzen und die Digitalisierung in ihrer Stadt voran zu treiben. So kann ein Marktplatz für Services entstehen, den Bürger, Verwaltung und Unternehmen nutzen. Möglich sind z.B. Anwendungen, die die Kommunikation von Fahrzeugen und Ampeln ermöglichen oder Navigationsdienste, die mit den gesammelten Geodaten in Städten in Echtzeit Routen ermitteln.

Auf der Hannover Messe zeigt die DIN-Gruppe, gemeinsam mit Partnern, aktuelle Normungsprojekte und Lösungen aus dem Bereich Smart City. Einige dieser Lösungen werden schon heute in Städten eingesetzt. Mit einer offenen urbanen Plattform können weitere Projekte, etwa im Bereich Verkehr oder Umwelt, integriert werden.

MEDIENKONTAKTE:

[ui!]
Dirk Heuser
Marketing & Communications
T +49 (0)6151 4932 061

DIN
Oliver Boergen
Pressesprecher / Senior Manager Externe Kommunikation
T+49 (0) 30 2601-2050

E dirk.heuser@the-urban-institute.de
Urban Software Institute GmbH
Zwickauer Straße 223a
09116 Chemnitz
www.the-urban-institute.de

E oliver.boergen@din.de
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
www.din.de

INFORMATIONEN ÜBER:

Urban Software Institute GmbH - [ui!] – the urban institute®

ist ein führendes Software- und Beratungsunternehmen und Inkubator für Smart City-Lösungen in den Themen nachhaltige städtische Mobilität, emissionsarmer Verkehr, integrierte Straßenbeleuchtung, Energiemanagement für Stadtquartiere und integrierte Infrastrukturen. Die Kunden sind Kommunen, Städte, Metropolregionen sowie kommunale und privatwirtschaftliche Unternehmen. Mit Hilfe der strategischen Beratung und den Produkten von [ui!] können die Kunden ihre ambitionierten Klimaziele, nachhaltige Mobilitäts- und Energiekonzepte im urbanen Raum sowie den Aufbau, die Umsetzung und den Betrieb von digitalisierten Smart City-Infrastrukturen schneller, effizienter und nachhaltiger erreichen. Zum Portfolio gehören die Produkte [ui!] UrbanPulse, [ui!] COCKPIT, [ui!] TRAFFIC, [ui!] INTEGRATION, [ui!] ENVIRONMENT und [ui!] CROSSFLEET. Das Unternehmen wurde 2012 von Prof. Dr. Dr. h.c. Lutz Heuser, CEO und CTO, gegründet und hat über alle Standorte 35 Mitarbeiter. Die [ui!] Gruppe hat Standorte in Chemnitz, Darmstadt, Walldorf und Berlin sowie in Ungarn, USA und Australien. Der Firmensitz ist in Chemnitz.

www.the-urban-institute.de

DIN

Das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, Innovationen zur Marktreife zu entwickeln und Zukunftsfelder wie Industrie 4.0 und Smart Cities zu erschließen. Rund 32.000 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. DIN wurde 1917 gegründet und feiert 2017 sein 100-jähriges Bestehen. Weitere Informationen unter

www.din.de